

Service

Streiflicht:

Studierende brauchen ein Dach über dem Kopf – von Achim Meyer auf der Heyde 7

Nachrichten 8

Rezensionen 18

Börse | Fundgrube 20

Verkehrsiniciativen 22

Magazin

Abgeordnetenhaus- und Bezirkswahlen in Berlin: Zu kurz gesprungen, Tiger

Jörn Jaath nimmt Maß: Die Grünen legten zwar auf Landes- und Bezirksebene zu, genügten aber ihrem eigenen hohen Anspruch nicht 23

Kommunalwahlen in Niedersachsen: Mehr grüne Zweigstellen!

Helmut Delle freut sich über einen grandiosen Erfolg – landesweit votierten 14,3% für Grüne in den Räten der kreisfreien Städte und Kreistage 24

Kreistagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern: Wer sichtbar ist, wird auch gewählt

Die Gebietsreform bescherte dem Land die bundesweit flächengrößten Landkreise und den Grünen in allen Kreistagen Fraktionsstärke. Kay Karpinsky analysiert das Ergebnis 26

Ausbau der U3-Betreuung: Die Vogel-Strauß-Politik rächt sich

Die Zeit wird knapp, mahnt Katja Dörner: Wenn sich Bund, Länder und Kommunen nicht gehörig sputen, können sie den Rechtsanspruch nicht erfüllen 28

Schwerpunkt

Reiche Gesellschaft – arme Kommunen. Zu den Ursachen der desolaten Gemeindefinanzen

Wie und auf welche Weise kann eine Kommune überhaupt verarmen? Was ist da ursächlich, eine falsche Einnahmen- und Ausgabenpolitik? Oder belastet der Bund die Städte und Gemeinden zu sehr? Wolfgang Pohl zu den Gründen knapper Kassen 32

Den Haushalt politisch steuern. Vom Leitbild bis zur „Cross-Check-Analyse“

Kann eine verarmte Kommune überhaupt den Haushalt noch politisch steuern und im zweiten Schritt auch wieder konsolidieren? Peter Finger sieht da Möglichkeiten und skizziert das Instrumentarium für einen verantwortungsvollen Haushalt 35

Das „Jobeljahr“? Oberhausen 2012

Es gibt Jubiläen, die Anlass zur Freude sind, und solche, die man am liebsten vergessen würde, wie z.B. 25 Jahre unter

Schwerpunkt



Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Städte unterm Sparkommissar

Handschellen möchte man aus Sicht der Städte, Gemeinden und Kreise oft dem Bund anlegen, der immer mehr Aufgaben auf die kommunale Ebene verlagert, ohne für einen entsprechenden Kostenausgleich zu sorgen. Kein Wunder, dass so landauf, landab Städte verarmen und immer höhere Schuldenberge auf türmen – gerade dort, wo industrielle Altlasten zu beseitigen sind und kostspielige strukturelle Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen werden müssen. Vielfach geht das soweit, dass solche Gemeinden unter Haushaltsaufsicht gestellt werden und eines Tages der Sparkommissar anrückt. Reichere Städte können sich das oft gar nicht vorstellen, wie unter solchen Bedingungen noch eine verantwortungsvolle Konsolidierungspolitik betrieben werden kann, und ob Städte, die einmal in die Armutsfalle geraten sind, dort aus eigenen Kräften wieder heraus finden. Möglicherweise gibt es aber Instrumente, die zur Haushaltssanierung dienlich sind, und es gibt natürlich auch einen politischen Bürgerwillen, der Handlungsstrategien entwickelt und ausprobieren kann. Mehr dazu ab S. 31



Kommunalwahlen

Dieser Slogan aus dem niedersächsischen Wahlkampf gilt nur für Hühner. Grüne KandidatInnen hingegen zogen allorten in großer Zahl in die Kreistage-, Stadt- und Gemeinderäte ein. Auch aus Berlin und Mecklenburg-Vorpommern gibt es Positives von den Urnengängen zu berichten .. S. 23

U3-Betreuung

Die Zeit wird knapp: Im August 2013 tritt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in Kraft. Obwohl noch rund 280.000 Plätze fehlen, gewinnt der Ausbau nicht an Fahrt S. 28



Foto: pixelio.de / Steffi Pelz



Foto: Andrea Kusajda / pixelio.de

Gemeindefinanzbericht

„Besser der Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“, sagt früher der hungrige Volksmund. Heute scheint mancher Kämmerer sogar statt dem Spatz lieber die eine oder andere Kröte zu schlucken, wenn dafür ein paar Euro bar auf die Hand kommen. Wolfgang Pohl zum Gemeindefinanzbericht 2011 S. 48



Foto: pixelio.de / Manfred Walker

Basel III

Wenn die Bankenregulierung nach diesem neuen Konzept klappen sollte, wäre das sicher eine großartige Werbung für die gleichnamige Stadt. Aber da sind sich die Experten noch uneinig, und auch in der grünen Bundestagsfraktion wird noch eifrig um eine gemeinsame Linie bei der Abschätzung der Folgewirkungen für die Kommunen gerungen. Daher gleich zwei Beiträge zu Basel III beginnend auf S. 52

Haushaltssicherung. Wie geht Oberhausen mit diesem fragwürdigen „Jobeljahr“ um? Mehr von Volker Wilke 38

Wenn der Sparkommissar klingelt... Konsolidierung und Widerstand bei leeren Kassen

Nehm' wa mal an: Eine Kommune gerät unter Haushaltsaufsicht und der Sparkommissar kommt. Muss man dann anfangen, kleine Brötchen zu backen, oder was können Politik und Bevölkerung vor Ort tun? Lars Holtkamp hat darüber nachgedacht 41

Fachteil

Keine Entwarnung. Zum Gemeindefinanzbericht 2011

Wolfgang Pohl hat für die AKP den jüngsten Gemeindefinanzbericht des Deutschen Städtetags gelesen und analysiert und mag sich dem Frohlocken einiger Kommentatoren, die schon Entwarnung geben möchten, nicht anschließen 44

Gescheitert! Die Gemeindefinanzkommission

Britta Haßelmann hat mit Insiderblick das Wirken und Taten der Gemeindefinanzkommission begutachtet und kann ihrer Arbeit wenig Wegweisendes abgewinnen 48

Bankenregulierung: Basel III und Gemeindefinanz zusammendenken

Die Bankenregulierung à la Basel III hat auch ihre Auswirkungen auf die Kommune. Alle, die das AKP-Schwerpunkt-heft 3/2011 über „Banken und Sparkassen“ gelesen haben, wissen darüber schon einiges. Britta Haßelmann, Gabriele C. Klug und Heike Nüchel sind aber noch tiefer in die Materie eingestiegen, um Basel III und die Gemeindefinanz zusammen denken zu können 52

Basel III. Stabilität im kommunalen Interesse

Last but not least liefert Gerhard Schick mit seinem Beitrag über Basel III den abschließenden Artikel dieses mit Reflexionen über die Gemeindefinanz so vollen Heftes. Er vertritt die Ansicht, dass die jetzige Bankenregulierung durchaus im Interesse der Kommune sein könnte 56

Ständige Rubriken

Editorial 3

Bestellformular | Einzelhefte 50

Impressum | Vorschau 58

Nächste AKP

Schwerpunktthema: Tourismus & Events

Redaktionsschluss

Schwerpunkt | Fachteil 28. November 2011

Magazin | Rubriken 05. Dezember 2011

Anzeigen

Annahmeschluss 12. Dezember 2011

Drucktermin 16. Dezember 2011

Erscheinetermin 04. Januar 2012